


PREGARTNER

STADTBLATT

AUSGABE 4/2018 - 41. JAHRGANG - NOVEMBER 2018

SPÖ PREGARTEN

persönlich zugestellt durch
das Team der SPÖ Pregarten



Frohe und besinnliche Weihnachtstage wünscht das Team der **SPÖ Pregarten**. Zur Einstimmung laden wir zum heurigen **Weihnachtsmarkt am 8. Dezember** ein.

3-Jahres-Rückblick

Interview mit Vizebürgermeister Alexander Skrzipek zur Halbzeit der Gemeinderatswahl-Periode.
mehr auf **Seite 3**

Weihnachtsumfrage

Weihnachtskekse selber backen oder einkaufen? Was sagen die Pregartnerinnen und Pregartner dazu?
mehr auf **Seite 4**

www.spoe-pregarten.at

und www.facebook.com/pregartenspoe
Schauen sie rein!



STRASSENBELEUCHTUNG FÜR SILBERBACH UND BEI UMFABRUNG GEFORDERT

Dunkelheit birgt Gefahren

Die SPÖ Pregarten fordert bereits seit 9 Jahren eine Straßenbeleuchtung sowie Gehsteige in Silberbach. Gerade im Winter würde das für zusätzliche Sicherheit beim Schulweg der vielen Kinder in der Siedlung helfen. Auch die Beleuchtung für den Geh- und Radweg entlang der Umfahrung fehlt noch immer.

Sicherheit ist nicht nur ein Gefühl. Mit ordentlicher Beleuchtung von Geh- und Straßenwegen kann gerade in der kalten, dunklen Jahreszeit erheblich gegen Unfälle und andere Gefahren vorgebeugt werden.

Besonders im Abschnitt zwischen WSG-Wohnhäuser südwärts Richtung „Silberbach-Süd“ ist dringend die Errichtung eines Gehweges samt Straßenbeleuchtung notwendig. Zahl-



reiche Kinder müssen ihren täglichen Schulweg hier ohne Gehsteig und auch ohne Beleuchtung bewältigen.

Auch der jüngste Angriff auf eine Joggerin im Teilabschnitt der Umfahrung zwischen Silberbach und dem Altstoffsammelzentrum hat die Sorgen in der Bevölkerung verstärkt. Deshalb tritt die SPÖ dafür ein, dass die Sicherheit auf den Verkehrswegen in Pregarten

Priorität hat. Auch wenn das bedeutet, dass andere Projekte, wie die Stadtplatzgestaltung noch etwas warten müssen.

Gemeinderat Klaus Pachner

DIE SPÖ FORDERT:

- Gehsteig samt Straßenbeleuchtung für Silberbach
- Straßenlaternen bei der Umfahrung zwischen Silberbach und ASZ

Impressum: „Pregartner Stadtblatt“, gegründet als „Pregarten im Brennpunkt“ - „Pregartner Marktblatt“. Medieninhaber & Herausgeber: SPÖ Pregarten, pA Alexander Skrzipek, Pregartsdorf 53, 4230 Pregarten. Redaktion: Klaus Pachner. Druck: City-Print Hanl KG, Katsdorf. Grundlegende Richtung: Sozialdemokratisch, Information über Gesellschaft, Kultur und Politik in Pregarten und Umgebung.

VZBGM. SKRZIPEK BLICKT AUF DIE LETZTEN 3 JAHRE ZURÜCK

Licht und Schatten

3 Jahre sind seit der letzten Gemeinderats-Wahl vergangen, seit 2 Jahren ist VzBgm. Alexander Skrzipek im Amt. Die Stadtblatt-Redaktion hat zum Bilanz-Interview geladen.

Stadtblatt: Wie sieht deine Bilanz für Pregarten aus?

Alexander Skrzipek: Ich sehe Licht und Schatten. Als Gemeindepportreferent bin ich sehr stolz auf unsere Sportvereine, sie haben großartiges in den letzten drei Jahren geleistet. Die Parteipolitik konnten wir (die SPÖ) gemeinsam mit der ÖVP heraushalten und so gelang es der ASKÖ und der UNION mit der Schaffung der „Spielgemeinschaft Pregarten“ einen Meilenstein in der Pregartner Fußballgeschichte zu setzen. Parteiübergreifend konnten wir zudem als Gemeinde die Sanierung des ASKÖ-Kunstrasens und der UNION-Flutlichtanlage finanziell unterstützen. Auch der SV Pregarten hat mit der nachhaltigen Neugestaltung seiner Vereinsinfrastruktur tolles geschaffen.



Gemeinsam für den Sport: Gemeindepportreferent VzBgm. Alexander Skrzipek mit den Obmännern der ASKÖ (Martin Brandl) und der UNION (Manfred Wurm)

Stadtblatt: Worauf blickst du noch gerne zurück?

Alexander Skrzipek: Als Kulturausschussobmann möchte ich ausdrücklich unseren Musikverein und die Bruckmühle hervorheben: Das Bezirksmusikfest 2017 war ein Riesenerfolg und die Akzeptanz und die Besucher-



Verdiente Mitglieder des Musikvereins wurden im Beisein des Pregartner VzBgm Alexander Skrzipek durch den Bezirksblasmusikverband geehrt.

Bild: Quelle Johannes Mayr, MBA - OÖBV Freistadt

zahlen in der Bruckmühle sind enorm gestiegen. Der Wechsel an der Geschäftsführungsspitze in der Bruckmühle von Georg Mittendrein auf Richard Meynau ist gut geglückt. Es ist gut so, dass sich bei Sport und Kultur die Politik in Pregarten großteils einig ist und hier vieles außer Streit steht. Das möchte ich auch in den nächsten Jahren so fortsetzen.

Stadtblatt: Wie geht es Pregarten finanziell?

Alexander Skrzipek: Die Gemeinden werden von LH Stelzer und LH-Stv. Haimbuchner ausgehungert und das Ergebnis sehen wir in Pregarten jeden Tag: Es gibt (fast) keinen Straßenbau mehr, die Verkehrsproblematik und die Parkplatzmisere im Zentrum sind ungelöst, das Freibad, die Stadtbibliothek und die Volksschule müssen um jeden Euro kämpfen, weil die tolle „Kaputtsparg-Politik“ von schwarz-blau den öffentlichen Einrichtungen den Geldhahn zudrehen. Die ÖVP wollte außerdem beinahe das Jugendzentrum zusperren. Dank des massiven Protests der Jugendlichen

und auch aufgrund des SPÖ-Widerstands im Gemeinderat wurde das gerade noch verhindert.

Stadtblatt: Welche Themen stehen für Pregarten noch an?

Alexander Skrzipek: Der Wohnungsbau in Pregarten wurde definitiv übertrieben und nun fehlt natürlich das Rundherum. Ein zusätzlicher Kindergarten, Spiel- und Erholungsflächen im Nahbereich (z.B. Riesenederweg), sowie Betriebe, die Arbeitsplätze im Ort schaffen.

Stadtblatt: Wie wichtig ist die Neugestaltung des Stadtplatzes?

Alexander Skrzipek: Derzeit geht die ÖVP von Kosten jenseits der 1.000.000 Euro aus. Wir sind ja auch für einen schöneren Stadtplatz, wo es sowohl ausreichend Parkplätze, aber auch genügend (Grün)Raum für die Menschen gibt. Ich denke, dass man das auch günstiger haben kann, noch dazu, wo es andere Prioritäten in Pregarten gäbe.

Stadtblatt: Danke für das Interview.

Vizebürgermeister Alexander Skrzipek

DIE SPÖ FORDERT:

- Neuer Kindergarten ist wichtiger als ein neuer Stadtplatz
- Spielplätze in Wohnungsnähe
- Betriebe und Arbeitsplätze in Pregarten



DIE STADTBLATT-WEIHNACHTSUMFRAGE

Kekse selber backen oder einkaufen?

Welche Kekse sind die liebsten? Und wie kommen die PregartnerInnen zu ihren Keksen? Das Stadtblatt hat sich auf den Pregartner Straßen für sie umgehört.

Langsam wird es kälter und die ersten Punschhütten sind schon geöffnet. Da sind die Weihnachtskekse meist nicht mehr weit. Wenn man die Pregartnerinnen und Pregartner fragt ist das Ergebnis klar: Selbstgemachtes ist

Trumpf! Bei der Frage nach den Lieblingskeksen sind die Antworten nicht so eindeutig, wobei man mit Vanillekipferl fast immer richtig liegt. Ein Tipp – auch beim SPÖ Weihnachtsmarkt am 8. Dezember beim Bildungszentrum

Pregarten gibt es köstliche selbstgemachte Kekse... Vielen Dank an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei der Umfrage.

Andreas Ortner



Andrea Dorninger: Ganz klar, bei uns werden die Kekse selbst gemacht. Am liebsten machen wir Vanillekipferl, denn die schmecken der ganzen Familie.



Andrea Katzenhofer: Über selbstgemachte Kekse freuen sich die Enkerl. Und ich bedanke mich bei unseren lieben Kunden, die mir öfters Kekse bringen.



Gerda Lang: Natürlich mache ich Kekse selber für die Verwandtschaft, Enkerl und auch fürs Altersheim! Eine bunte Palette von Vanillekipferl bis Lebkuchen.



Gerlinde Danhofer: Kekse werden bei uns im Kreis der Familie gemacht. Und Vanillekipferl schmecken von der Oma sowieso am besten.



Familie Pilgerstorfer: Kekse backen wir selber. Die gehören zur Weihnachtszeit dazu und schmecken zum Kaffee. Wir mögen Lebkuchen, Schokostangerl und Linzer Augen.



Claudia Reindl: Ja, die Kekse machen wir natürlich selbst mit Oma und Goli gemeinsam. Nusskekse, Lebkuchen und Vanillekipferl haben wir besonders gerne.



Gabriele Kapeller: Wir machen Fruchtbrot, da bereiten wir die Masse selbst vor und der Stöcher (Bäcker) macht es fertig. Das ist sehr beliebt bei Nachbarn und Freunden.



Karin Leutgeb: Als die Kinder noch kleiner waren habe ich viel selbst gemacht. Jetzt kommen die selbstgemachten Kekse ins Haus – z.B. vom Weihnachtsmarkt.

REZEPTTIPP

ZIMTSCHNECKEN-KEKSE



Zutaten:

Quelle: www.thea.at

- 300 g Mehl
- 100 g Staubzucker
- 1 Ei (Größe M)
- 275 g Margarine
- 75 g Kristallzucker
- 3 TL Zimt
- Backpapier

Zubereitung:

Für die Zimtschnecken-Kekse Mehl und Staubzucker vermischen – Staubzucker sieben, falls dieser nicht fein genug ist.

Ei trennen, das Eiweiß wird nicht benötigt. Dotter mit Mehl-Gemisch und 200 g Margarine in kleinen Flöckchen mit dem Mixer (Knethaken) und dann mit den Händen zu einem geschmeidigen Teig verkneten. In zwei Portionen teilen.

Jede Teigportion auf einer leicht bemehlten Arbeitsfläche ca. 3 mm dünn so gut wie möglich im Quadrat ausrollen. 75 g Margarine, Kristallzucker und Zimt cremig rühren. Auf dem Teig verstreichen, dabei am Rand ca. 2 cm ausparen. Teig aufrollen und 1 Stunde kühlen.

Backrohr auf 190 °C (Umluft: 170 °C) vorheizen. Backblech mit Backpapier auslegen. Gekühlte Teigrollen in 1-2 cm dicke Scheiben schneiden und aufs Backblech setzen und ca. 10-15 Minuten leicht goldbraun backen.



FSG LUD ZUM VERNETZUNGSTREFFEN NACH PREGARTEN

Auftakt zur AK-Wahl '19

Egal ob 12-Stunden Tag oder Kindergartensteuer – die ArbeitnehmerInnen stehen mehr denn je unter Druck. Ende Oktober setzten SPÖ und FSG in Pregarten ein gemeinsames Zeichen: „Wir werden da sicher nicht tatenlos zuschauen, denn wir sind das letzte Schutzschild, das die ArbeitnehmerInnen und Arbeitnehmer noch haben“, sagte AK-Präsident und FSG-Spitzenkandidat für die AK-Wahl 2019, Hans Kalliauer.

Die Arbeiterkammer gehört zu den letzten Bastionen für Beschäftigte in Oberösterreich. Im März 2019 wird es bei den AK-Wahlen darum gehen, diesen Schutzwall für die ArbeitnehmerInnen zu verteidigen. Um 2019 ein ebenso sensationelles FSG-Ergebnis wie bei der letzten AK-Wahl erreichen zu können, braucht es schlagkräftige und verlässliche Bündnispartner. Dazu gehören etwa die Gemeinden. Deshalb luden die FSG-Regionalvorsitzende, Silvia Rentenberger-Enzenebner, FSG-Landesvorsitzender, Andreas Stangl und AK-Präsident und FSG-Spitzenkandidat, Hans Kalliauer, das „Who ist Who“ der SPÖ im Bezirk Freistadt zu einem Vernetzungstreffen ein. „Gemeinsam sind wir stark – das haben wir schon bei

der letzten AK-Wahl unter Beweis gestellt. Auch dieses Mal wollen wir gemeinsam dafür sorgen, dass die Interessen der Beschäftigten im Bezirk Freistadt nicht unter die Räder kommen“, sind sich Hans Kalliauer, Silvia Rentenberger-Enzenebner und Vizebürgermeister Alexander Skrzipek einig.

Gemeinderat Klaus Pachner

DIE SPÖ FORDERT:

- Neuverhandlung des Arbeitszeitgesetzes zum 12-Stunden-Tag und zur 60-Stunden-Woche
- Rücknahme der Kindergartensteuer in Oberösterreich

Landtagsklub im Bezirk Freistadt

Der SPÖ Landtagsklub suchte Ende September bei Firmenbesuchen das Gespräch mit Freistädter ArbeitnehmerInnen. Landesrätin Birgit Gerstorfer, Klubvorsitzender Christian Makor und Landtagsabgeordneter Michael Lindner zeigen sich von Betrieben und Einrichtungen der Region sehr beeindruckt. Mit dabei auch unser Vbgm. Alexander Skrzipek bei der Fa. Technosert in Wartberg.

Pächter/in für Freibadbuffet gesucht

Die Stadtgemeinde Pregarten sucht für das Badbuffet eine/n neue/n Pächter/in für den eigenständigen Buffetbetrieb von Mai bis September. Infos und Bewerbung bis 10. Dezember 2018, 12:00 Uhr, an das Stadtamt Pregarten, Stadtplatz 12, 4230 Pregarten oder an stadtamt@pregarten.ooe.gv.at. Wir freuen uns schon auf eine schöne Badesaison 2019 mit eine/m neue/n Pächter/in.

Danke für den neuen Blumenschmuck

Die Dorf- und Stadtentwicklung unter Vereinsobmann Wolfgang Haider hat sich seit Sommer 2018 um die Verschönerung unseres Stadtbildes in Pregarten angenommen. Vielen Dank an das gesamte Vereinsteam für diesen ehrenamtlichen Einsatz! MitmacherInnen sind herzlich willkommen, einfach im Stadtamt Pregarten, Tel.: 07236/2255 oder stadtamt@pregarten.ooe.gv.at, melden.

147

DIE PREGARTEN ZAHL

Kinder und Jugendliche sind in den Nachwuchsmannschaften von U7 bis U18 in der SPG Pregarten aktiv. Ein wichtiger Beitrag zur Bewegung unserer Kinder und eine hervorragende Jugendarbeit.

Vielen Dank an alle Beteiligte wie Jugendtrainer, Eltern, Vereinsfunktionäre und viele mehr, die das für unsere Kinder in ehrenamtlicher Tätigkeit ermöglichen!

Wir gratulieren sehr herzlich zu 5 Herbstmeistertiteln, eine schöne Belohnung für die gute Arbeit.



Konzert „Die wunderbare Zeit ist nah“

Unter der Gesamtleitung von Marlene Kerschreiter möchte PregarTON am Sonntag, 16. Dezember, 16.00 Uhr in der Stadtpfarrkirche St. Anna mit besinnlichen aber auch fröhlichen Liedern auf Weihnachten einstimmen.

PregarTON lädt alle herzlich ein, am 3. Adventssonntag den Texten von Elisabeth Wolfsegger und den musikalischen Beiträgen zu lauschen und freuen sich über freiwillige Spenden. Anschließend können Sie sich am Punschstand der Pfadfinder wärmen.

Die guten Nachrichten...



Jugendzentrum bleibt erhalten

Das Jugendzentrum Pregarten RUF am Bahnhof ist vorerst gesichert. Im Gemeinderat wurde eine Reduzierung der Wochenstunden beschlossen und somit eine Finanzierung erleichtert.



Die weniger guten Nachrichten...



Wo sind die Parkplätze?

Seit 3 Jahren hat die Mehrheitsfraktion ÖVP zusätzliche Parkplätze, vor allem hinter der Volksschule Pregarten, versprochen. Leider gibt es diese bis heute nicht!



WIR GRATULIEREN DEN JUBILAREN

Herzlichen Glückwunsch!

Obmann Manfred Wurm samt Team der Ortsgruppe Pregarten des Pensionistenverbandes gratulierten folgenden Jubilaren bei einem Besuch mit einem kleinen Geschenk:

Am 9. Juni feierte **Margaretha Ramml** ihren **85. Geburtstag**. Zum **80. Geburtstag** am 17. Juni wurde **Elfriede Steiner** beglückwünscht. **Franz Jungwirth** feierte am 5. August seinen **80. Geburtstag**. Am 22. August feierte **Hertha Riener** ihren **85. Geburtstag**. Goldene Hochzeit feierten **Annemarie und Johann Mayr-**

wöger am 24. August. Gratulationen zum **80. Geburtstag** am 31. August wurden an **Franz Frühwirth** ausgesprochen. Alles Gute wünschte der PV auch **Margarete Auernig** zum **85. Geburtstag** am 6. September. Am 7. September feierten **Elisabeth und Johann Groß** ihre **Goldene Hochzeit**. Zum **80. Geburtstag** am 14. September

wurde **Johann Santner** beglückwünscht. **Herta Fagner** feierte am 1. Oktober ihren **85. Geburtstag**. Am 11. Oktober feierte **Annemarie Hirsch** ihren **70. Geburtstag**. Herzliche Gratulation an **Paula und Johann Parzer** zur **Diamantenen Hochzeit**, die sie am 11. Oktober feierten.





Bildungszentrum umfasst die Stadtbibliothek auch die Schulbibliothek. Das Sortiment reicht von 3.700 Kinder- und Jugendbüchern über 1.500 Bände an Unterhaltungsliteratur bis hin zu sehr beliebten Garten-Zeitschriften-Abonnements (9!). Gerne ausgeborgt wird auch das breite Angebot an Gesellschaftsspielen und Hörbüchern. Außerdem ist die Bibliothek zusätzlich online aktiv – für den Zugang benötigt man nur eine gültige Lesenummer.

LESEN SCHENKEN

Wenige Wochen vor Weihnachten hat Bibliotheksleiterin Reiter einen Geschenktipp parat: Bibliotheks-Gutscheine machen Freude und sind auch eine wertvolle Investition, um den gedanklichen Horizont zu erweitern. Auch mit kleinen Beträgen können dabei Nikolaus, Christkind und andere – dank leistbarer Entlehnstarife – große Wirkung erzielen. Geöffnet ist die Pregartner Bibliothek im Bildungszentrum immer am Montag und Donnerstag von 14:30 bis 18 Uhr sowie am Dienstag von 14:25 bis 18:30 Uhr. Am 8. Dezember findet ab 9 Uhr außerdem der Tag der offenen Tür – zeitgleich zum Weihnachtsmarkt – statt!

Andreas Ortner

Lesen ist das Fundament

Annemarie Reiter lädt alle Pregartnerinnen und Pregartner in die Stadtbibliothek im Bildungszentrum ein. Als erfahrene Bibliothekarin weiß sie: Fürs Lesen ist man nie zu alt!

„Wir haben in der Stadtbibliothek Pregarten für alle Generationen die richtigen Angebote. Sowohl bei der Buchauswahl wie auch bei unseren Veranstaltungen“, macht die Leiterin Annemarie Reiter deutlich, dass die Pregartner Bibliothek viel mehr als ein gut sortiertes Bücher-Sortiment bietet. Für großes Interesse hat im Frühsommer 2018 die Krimilesung mit Eva

Reichl gesorgt. Weitere Autoren-Lesung/en sind bereits in Planung. Möglich sind derartige Veranstaltungen nur dank der Unterstützung durch Kolleginnen aus der Schule und die wertvolle Arbeit der ehrenamtlichen Bibliotheks-Helferinnen.

WISSENS-NAHVERSORGER

Seit der Übersiedelung vor 4 Jahren ins



DAS LIEST PREGARTEN:

Von den 2018 erschienen Büchern für Erwachsene wurde heuer am meisten ausgeborgt: „Kaiserschmarndrama“ von Rita Falk und „Unter der Drachenhaut“ von Arno Geiger.



3 WINTER-LESETIPPS:

Bösland von Bernhard Aichner: Ein Thriller mit Gänsehautgarantie. Der Tätowierer von Ausschwitz – die bewegende Geschichte von Lale und Gita. Das ganze Leben in einem Tag: Ein Sachbuch für alle Lebensbereiche.



BIBLIOTHEK ONLINE:

Auf der Homepage: www.biblioweb.at/pregarten befindet sich die vollständige und übersichtliche Medienübersicht mit aktuellen Informationen, ob die Titel entlehnt oder verfügbar sind.



„KASSENREFORM“: MILLIARDEN-DEFIZIT, UNTERNEHMEN BESTIMMEN IN KRANKENKASSEN & LEISTUNGEN WERDEN WENIGER

Was tatsächlich hinter der Krankenkassenfusion steckt

Trotz heftiger Kritik und rechtlicher Bedenken hat die ÖVP-FPÖ-Regierung die „Krankenkassenreform“ im Ministerrat beschlossen: 21 Kassen werden auf 5 zusammengelegt, Leistungsunterschiede bleiben bestehen und Unternehmer bestimmen künftig in der Versicherung der Beschäftigten.

Und die Regierung bleibt dabei: Bis 2023 soll eine Milliarde Euro eingespart werden. Alle Experten zweifeln an der Summe, der Rechnungshof vermisst eine transparente Berechnungsgrundlage. Im eigenen Gesetzesentwurf spricht die Regierung selbst von lediglich 33 Millionen Euro Einsparungen ab 2023. Dazu kommen Mehrkosten von mindestens 230 Millionen Euro pro Jahr auf die Krankenkassen zu. Ein Umbau, der mehr kostet als er bringt – nur um Unternehmern in den Kassen der Beschäftigten mehr Macht zu geben und sie finanziell zu entlasten.

Bei der ÖGK sind 7 Millionen unselbstständig Beschäftigte und Mitversicherte zusammengefasst. Und dort gewinnen die Unternehmer künftig an Macht: Bisher standen in den Gebietskrankenkassen 4 Arbeitnehmer einem Unternehmer-Vertreter gegenüber. Schon

das hat die Realität nicht abgebildet: Denn tatsächlich kommen in Österreich auf einen Unternehmer 11 Beschäftigte. Dabei ist aber kein einziger Unternehmensvertreter in der ÖGK versichert – sie entscheiden aber über die Gesundheitsleistungen für ihre Beschäftigten. Sie argumentieren das damit, dass Unternehmen auch die Hälfte der Beiträge leisten würden.

Das stimmt aber nicht: Gerade einmal 29 Prozent der Gesamteinnahmen der Gebietskrankenkassen stammt von den Arbeitgebern – das ist nicht einmal ein Drittel der Beiträge. Trotzdem gibt ihnen die Regierung jetzt in der ÖGK die Hälfte der Entscheidungsmacht über die Gelder der Beschäftigten.

EINFÜHRUNG VON SELBSTBEHALTEN DROHT

Aufgrund der Veränderungen in der

Selbstverwaltung, droht die Einführung von Selbstbehalten. Bereits mehrmals wurde nur durch die Ablehnung der ArbeitnehmerInnen-Vertreter die Einführung von Selbstbehalten in der OÖGKK verhindert.

Die neuen Mehrheitsverhältnisse in der Selbstverwaltung öffnet nun wieder die Türen für die Einführung von Selbstbehalten!

Gemeinderat Klaus Pachner

DIE SPÖ FORDERT:

- Verhandlungen auf Augenhöhe mit den Betroffenen sowie Sozialpartnern
- Mitbestimmung der Versicherten im realen Verhältnis zur Beitragszahlung
- Keine Selbstbehalte für die Versicherten

PAMELA RENDI-WAGNER ÜBER DIE SCHWERPUNKTE IHRER POLITISCHEN ARBEIT

Wir sind die **positive Alternative** zur schwarz-blauen Regierung

IN 130 JAHREN PARTEIGESCHICHTE STEHT ZUM ERSTEN MAL EINE FRAU AN DER SPITZE DER SOZIALDEMOKRATIE UND DES SPÖ-PARLAMENTSKLUBS. WIE FÜHLT SICH DAS AN?

Pamela Rendi-Wagner: Es erfüllt mich mit Freude. Und ich werde alles dafür tun, um das in mich gesetzte Vertrauen zu rechtfertigen. Wir hatten in der Sozialdemokratie schon immer hervorragende Frauen und es macht mich stolz, dass nach 130 Jahren nun erstmals eine Frau an der Spitze unserer Bewegung steht.

WELCHE BEDEUTUNG HAT EIGENTLICH DER KOMMUNALE BEREICH?

Die Kommunalpolitik ist für mich eine tragende Säule unserer Bewegung. Schließlich sind unsere Bürgermeisterinnen und Bürgermeister diejenigen, die am nächsten bei den Menschen sind und ihre täglichen Probleme kennen. Die Genossinnen und Genossen leisten mit ihrer Arbeit einen wesentlichen Beitrag, dass unsere sozialdemokratischen Ideen und Vorstellungen verbreitet und umgesetzt werden. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle sehr herzlich bedanken.

WIE SOLL SICH DIE SPÖ IN ZUKUNFT POSITIONIEREN?

Wir sind die positive Alternative zu Schwarz-Blau. Aber wir sollten uns nicht über die Gegnerschaft zu anderen Parteien definieren, sondern über unsere eigenen Werte, unsere Prinzipien, unsere Politik, unsere Traditionen und Geschichte. Wir stehen für soziale Gerechtigkeit und einen fairen Leistungsbegriff. Wenn wir das in den Mittelpunkt stellen, ergeben sich klar sichtbare Unterschiede zur aktuellen Regierung.

WELCHE INHALTLICHEN SCHWERPUNKTE SIND IN NÄCHSTER ZEIT VON BESONDERER RELEVANZ - VOR ALLEM AUCH IM KOMMUNALEN BEREICH?

Mein Schwerpunkt, nicht zuletzt als Ärztin und ehemalige Gesundheitsministerin, ist die Sicherstellung einer hochwertigen, wohnortnahen Gesundheitsversorgung. Ich weiß, dass der Mangel an LandärztInnen in



Foto: SPÖ/Thomas Peintinger

vielen Gemeinden ein drängendes Thema ist. Es geht hier darum, junge Medizinerinnen und Mediziner dafür zu gewinnen, eine Hausarztpraxis zu eröffnen – mit einer verbesserten Ausbildung, mit Stipendien und Unterstützung bei der Praxisgründung. Ein weiterer wichtiger Punkt ist das leistbare Wohnen. Vor allem junge Menschen geben einen immer größeren Teil ihres Einkommens für ihre Wohnung aus. Da muss entschlossen dageengehalten werden.

WIE STEHT ES UM DAS THEMA ARBEIT?

Die Betriebe vor Ort benötigen gut qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – und Arbeitsuchende brauchen eine faire Chance. Aber die ÖVP/FPÖ-Regierung baut die Rechte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ständig ab.

AUCH DIE FÖRDERUNGEN FÜR FACHARBEITERINNEN UND ARBEITSSUCHENDE WERDEN GEKÜRZT.

Ja, das dürfen wir nicht akzeptieren. Da werden wir weiterhin informieren, gemeinsam mit der Gewerkschaft zusammenarbeiten und alle uns als Opposition zur Verfü-

gung stehenden Mittel ausschöpfen. Denn für uns geht es um eine verantwortungsvolle Arbeitsmarktpolitik – und nicht um eine Politik für die Konzerne.

Zur Person

PAMELA RENDI-WAGNER wurde am 7. Mai 1971 in Wien geboren, wuchs im 10. Bezirk (Favoriten) als Tochter einer jungen alleinerziehenden Mutter auf. Nach der Matura studierte sie ab 1989 Medizin an der Universität Wien, wo sie 1996 promovierte. 2008 folgte die Habilitation zum Thema Impfungen. Von 2008 bis 2011 war sie als Gastprofessorin an der Universität Tel Aviv tätig. 2011 wurde sie Sektionschefin im Gesundheitsministerium. 2017 folgte sie der verstorbenen Sabine Oberhauser als Ministerin für Gesundheit und Frauen nach. Und jetzt leitet sie als Bundespartei-vorsitzende (die erste in der Geschichte der Partei) die Geschicke der SPÖ. Pamela Rendi-Wagner ist verheiratet und hat zwei Töchter.



Stadtplatz 3 , 4230 Pregarten | 07236 - 64 247

Öffnungszeiten:

Mi - Sa 11:00 - 22:00 Uhr *So* 11:00 - 21:00 Uhr
Mo & Di Ruhetag

Werbung

Jetzt veranlagen und gratis Vignette für 2019 sichern!



Bis 31.01.2019 clever anlegen und Vignetten-geld in Höhe von EUR 89,20 sichern.

You Invest bzw. ESPA Fonds

Anleihefonds, gemischte Fonds, Aktienfonds

s Fonds Plan

Die dynamische Form des Vermögensaufbaus!

Mindesteinlage EUR 10.000,00 bzw. EUR 100,00 mtl. und 60 Mon. Laufzeit.

Näheres bei Ihrem Betreuer der Sparkasse Pregarten-Unterweißenbach AG.

SPARKASSE
 Pregarten-Unterweißenbach AG

Werbung

Dies ist eine Werbemittlung der Sparkasse Pregarten-Unterweißenbach AG. Bitte beachten Sie, dass eine Veranlagung in Wertpapiere neben den geschilderten Chancen auch Risiken birgt.

PREGARTNER WEIHNACHTSMARKT

08.12. | 9-18 Uhr Bildungszentrum

Rahmenprogramm durch Schüler
der Neuen Mittelschule
Kasperltheater um 14:00 und 16:00

The bottom section of the poster features a grid of logos for various sponsors and exhibitors. The logos include:

- Firma Stübl**: 4230 Pregarten, Fischleppplatz 4, Tel. 0 72 36 33 13, mail@stuebl.at, www.stuebl.at
- oppenborn**: BRILLEN - KONTAKTLINSEN
- woeger power**: ...and Dein Haus ist dein Freund
- Genussland Oberösterreich**
- Andrea**: RE/MAX Sky in Pregarten
- RE/MAX**
- figarouno**: CEIFFEUR
- SPORT Lounge**
- SBS**: SERVICE BOX SINGER
- Alis Natarkost**: ...und Dein Haus ist dein Freund
- BAWAG PSK**
- Autopflege auf höchstem Niveau**: **MP** Master Polish
- blumen + ideen**: BLUMEN + IDEEN Jung & Paula GEBL
- Edith's Pub**: Edith Schwilberger, 4230 Pregarten, Tragweiner Straße 17, Tel. Fax 0 72 36 / 325 57, Mobil 0 664 / 471 74 29
- YVKA HENNERBICHLER FLORISTIK**: GESCHENKE & DESIGN, Stadtplatz 20 - 4230 Pregarten
- SONNE, STROM & WÄRME**: SOLAR, STROM & WÄRME - Heizungs- und Sanitärtechnik, 4230 Pregarten - Fischleppplatz 11, Tel. Fax 0 72 36 - 1 31 11 11 11, mail@sonne-strom-waerme.at, www.sonne-strom-waerme.at
- K**: Glas- und Glasgeschenke
- Schubhaus BÖHM**: Die heimliche Bäckerei. Das glückliche Brot
- KLUSMÜHL-BROT**: NUR NATUR @ SAUKERIG
- expert LEITNER**: Elektrotechnik u. Handel GmbH, 4230 Pregarten - Trautsonstraße 4, Tel. 0 72 36 33 13 13, mail@expert-leitner.at, www.expert-leitner.at
- Metallbau Hammerschmid**: 4230 Pregarten, www.metallbau-hammerschmid.at
- Raiffeisenbank**: Region Pregarten
- Gundi's Tick-Oh-Thek**
- Bücherstube Fests!**: Tragweiner Straße 1, 4230 Pregarten, Telefon 0 72 36 90 00
- SPARKASSE**: Pregarten-Unterweißenbach AG, Was zählt, sind die Menschen.
- BAUhochvier**: BESITZEN. PLANEN. ERRICHTEN. SOLETTEN.